

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 49

Artikel: Der Vorname
Autor: W.B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481621>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

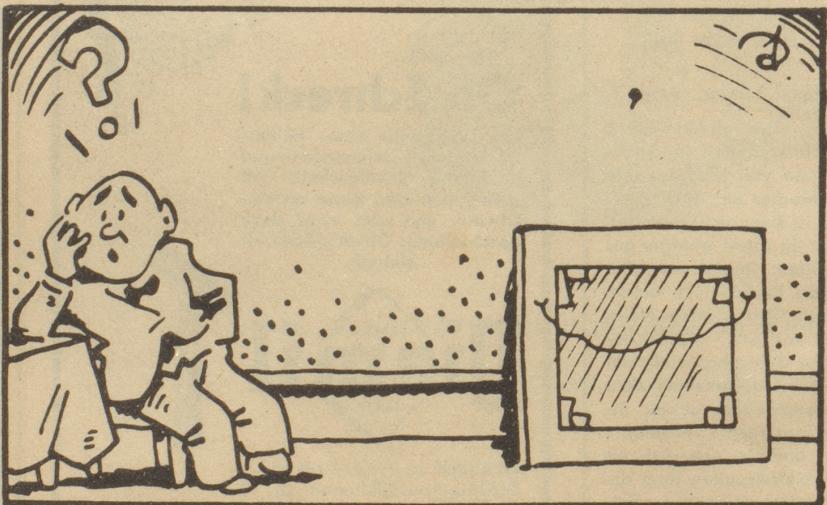
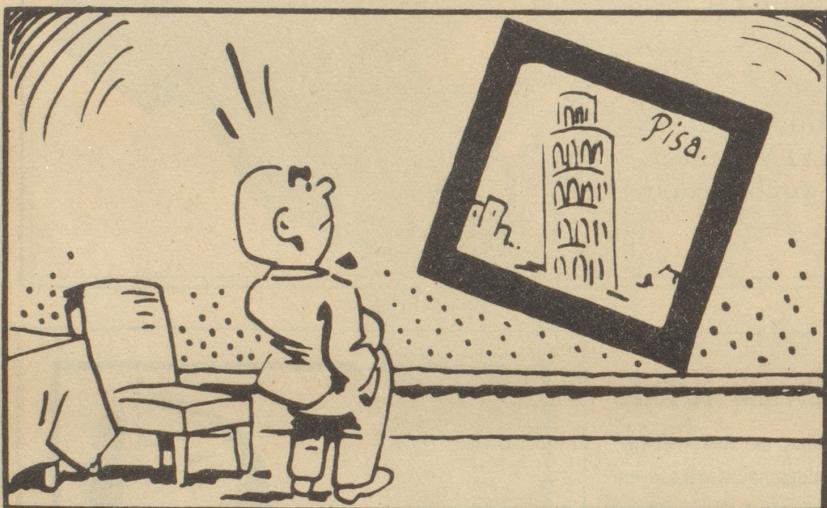
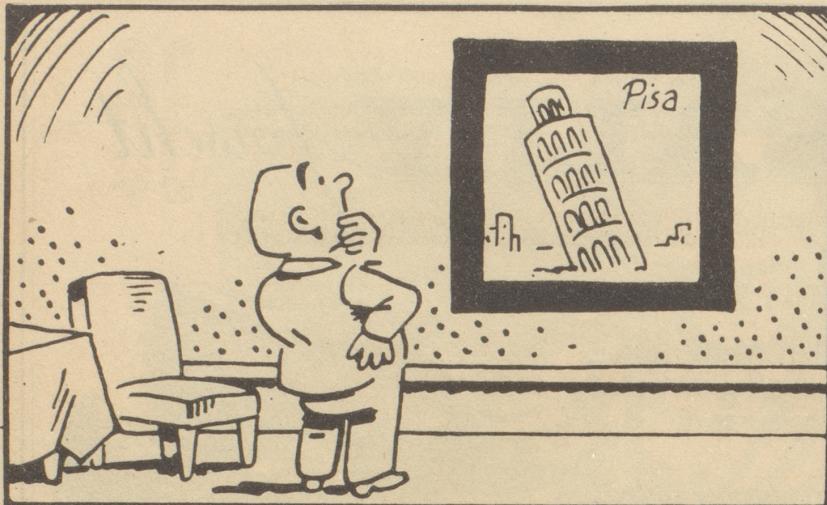
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verzweifelte Sache

Der Vorname

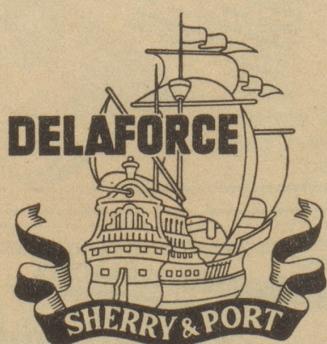
Im Rheinland lebte einst ein Mann, der den sonderlichen Namen Trampedach führte. Ein tüchtiger Handelsherr, hinderte ihn die Absonderlichkeit seines Namens nicht daran, diesem einen guten Ruf, sich selbst aber ein beträchtliches Vermögen zu erwerben. Doch erzählten sich die guten Freunde zahlreiche Anekdoten von ihm, für die der ungereimte Name Trampedach wohl genügend Stoff lieferte. So berichten sie:

Als Trampedach ein Sohn geboren wurde — es war um das Jahr 1885 —, wußte er sich vor Glück nicht zu fassen. Als glühender Verehrer Bismarcks dachte er sofort daran, seinem Stammhalter des vergötterten Helden Geschlechtsnamen zum Vornamen zu geben. Bismarck Trampedach — der Vater schwamm in Wonne. So setzte er sich denn hin und schrieb dem Fürsten einen überaus höflichen Brief: Er bitte Seine Excellenz gütigst gestatten zu wollen, seinem, vor wenigen Tagen geborenen Sohne, Stolz und Hoffnung des Hauses Trampedach, den Vornamen Bismarck geben zu dürfen. Er wolle auch zum Dank einer gemeinnützigen Gesellschaft eine namhafte Summe zu kommen lassen.

Bismarck aber erwiderete in seiner gewohnt zuvorkommenden Art: Er danke Herrn Trampedach für die Ehre, dem Sohne sein, des Fürsten Namens, geben zu wollen. Er gebe mit Freuden seine Zustimmung und bitte Herrn Trampedach seine aufrichtigsten Glückwünsche zur Geburt des Sohnes Bismarck Trampedach entgegennehmen zu wollen.

Die Auszeichnung, die ihm Herr Trampedach durch die Namensgebung zu teil werden lasse, verpflichte aber ihn, den Kanzler seinerseits, und so bitte er denn Herrn Trampedach bereits jetzt um die Erlaubnis, falls ihm Gott noch einen Sohn schenken sollte, diesem den Vornamen Trampedach geben zu dürfen. Er sei überzeugt, daß der Name Fürst Trampedach Bismarck sich vorzüglich ausmachen werde, wenn, wie gesagt, Gott ihm, dem Siebzigjährigen, noch einen Sohn schenken wolle.

W. B.



Die besten Weine von

**NEUCHÂTEL
CHÂTENAY**

seit 1796

Töndury's WIDDER

Eine Gaststätte eigenartiger Prä-
gung, ein Eldorado für anspruchs-
volle Feinschmecker.

ZÜRICH 1 Widdergasse

